

Neue Wege gehen mit dem zweiten Bildungsweg

Mit der Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung ist Studieren ohne Matura möglich. Die Wiener Volkshochschulen bieten dazu anerkannte Lehrgänge – im Februar starten die nächsten.

Wien, 29.11.2022 Die Entscheidung, welchen Beruf wir erlernen oder welche Ausbildung wir wählen, treffen die meisten während der Schulzeit. Manchmal verändern sich jedoch Interessen, Vorlieben oder die Lebensumstände. Wer sich beruflich neu orientieren oder mit einer Höherqualifizierung andere Jobperspektiven erlangen möchte, findet im zweiten Bildungsweg den Schlüssel zu neuen Chancen. Die Wiener Volkshochschulen bieten anerkannte Lehrgänge zur Berufsreife- und Studienberechtigungsprüfung an. Flexible Formate sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten und ermöglichen den Kursbesuch auch berufsbegleitend. Die nächsten Lehrgänge starten im Februar. Interessierte können sich schon jetzt für kostenlose Informationsveranstaltungen anmelden.

Berufsreifeprüfung (BRP)

Mit der Berufsreifeprüfung gibt es seit 1997 die Chance, neue Pfade zu erkunden und beruflich und persönlich neue Perspektiven zu entwickeln. Die damit erworbenen Zugangsberechtigungen entsprechen jenen einer schulischen Reifeprüfung (AHS-, BHS-Matura). Sie ermöglicht darüber hinaus einen uneingeschränkten Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Akademien und Kollegs. Außerdem wird die BRP am Arbeitsmarkt als vollwertige Matura anerkannt. Die Absolvent*innen sind bei der Wahl des Studienfachs genauso frei, wie Maturant*innen nach bestandener Prüfung.

Studienberechtigungsprüfung (SBP)

Wer schon genau weiß, welche Studienrichtung es werden soll, findet in der Studienberechtigungsprüfung die richtige Lösung. Mit ihr erlangt man eine studienspezifische Zugangsberechtigung für Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen und Kollegs. Diese Form des zweiten Bildungsweges ist weniger zeitintensiv und kostengünstiger als die Berufsreifeprüfung, Absolvent*innen sind jedoch auf den konkreten Studienwunsch an einem Ausbildungsinstitut beschränkt. Die Wiener Volkshochschulen sind die einzige Anbieterin der Stadt, die SBP-Lehrgänge in diesem Umfang anbietet.

Für Kurse der BRP- und SBP-Lehrgänge können die AK-Bildungsgutscheine eingelöst werden und auch der WAFF bietet individuelle Förderungen an.

Ab sofort finden zu beiden Angeboten kostenlose Informationsveranstaltungen statt. Informationen zu den beiden Angeboten sowie eine Übersicht über die Termine gibt es unter www.vhs.at/brp und www.vhs.at/sbp.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105

Mobil: 0699 189 177 58

E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at